

**Rede
der Sprecherin für Umwelt, Energie und Klimaschutz**

Thordies Hanisch, MdL

zu TOP Nr. 6a

Aktuelle Stunde

**Tausende Hitzetote mahnen: Klimaschutz ist
Menschenschutz! Kommunen konsequent bei Klima-
und Hitzeschutz unterstützen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/11517

während der Plenarsitzung vom 09.09.2026
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wenn wir hier jetzt mal annehmen würden, dass alles gar kein menschengemachtes Problem, sondern alles völlig natürlich ist, reicht es dann, darüber zu sprechen, dass der Klimawandel Quatsch ist? Muss man sich dann nicht wenigstens mit den Problemen und Lösungen für die Hitze auseinandersetzen und nicht nur darüber nachsinnen, was hier gerade wie und warum passiert?

16.300 Hitzetote sind einfach so gestorben? Das ist dermaßen geschmacklos, was hier an Argumentation befeuert wird.

Milliarden Einbußen bei unserer Wirtschaftskraft - jeder Tag über 35° C kostet unsere Volkswirtschaft eine knappe Milliarde Euro, und das wird sich in den nächsten Jahren wohl erst mal nicht ändern -, unsere Ernteeinbußen, unsere Lebensmittelversorgung, die Überlastung in Arztpraxen und Krankenhäusern, die deutlich aufzeigen, dass wir ein Problem haben, das knappe Grundwasser, geschmolzene Straßen, Niedrigpegel, abgerissene Lieferketten, zu heiße Klassenräume - das alles ist kein Problem, das wir lösen müssen? Das ist keine Politik, die hier in Teilen betrieben wird? Spüren Sie eigentlich gar nicht die Last und Ehre der Verantwortung?

Meinen Sie, die Probleme in unserem Land, die Probleme unserer Bürgerinnen und Bürger, unserer Wirtschaft, von Ihren Nachbarn, Ihrer Familie oder meinetwegen auch Ihre eigenen Probleme würden sich dadurch lösen, dass man sie nur benennt?

Sie befeuern Verschwörungstheorien: natürliche Klimaschwankungen, Geheimbünde zur Destabilisierung und dieser ganze Quark. Wenn hier etwas destabilisiert, dann sind das solche Diskussionen!

Ich frage mich, ob es Ihre Absicht ist zu destabilisieren. Ich sehe jedenfalls nicht, dass es Ihnen um Lösungen und die Menschen in unserem Land geht. Oder sind Sie der Überzeugung, die Hitzetoten gibt es nicht mehr, wenn wir darüber diskutieren, ob die Hitze von Menschen oder von der Natur verursacht wird?

Wenn Sie Diskussionen anheizen, ob es eine allumfassende Weltverschwörung gibt: Dann haben wir einfach keine Hitze mehr, weil das dann geklärt und erledigt ist?

Wir suchen nach Lösungen und setzen Maßnahmen um. Ich bin mir sicher - Frau Kura ist darauf schon ausführlich eingegangen; Herr Meyer wird gleich ergänzen, was wir schon alles getan haben; ich wollte hier noch mal ein bisschen aufklären -: Wir suchen nach Lösungen.

Der Anteil am weltweiten CO₂-Ausstoß in Deutschland liegt bei 1,5 oder 2 Prozent - das erwähnen Sie auch immer wieder -, also bei maximal einem Fünfzigstel. Das ist nicht viel. Ich habe aber kein Problem damit, das auszusprechen. Ich könnte jetzt damit anfangen, dass jeder Deutsche dreimal so viel für die Klimaschädigung

zuständig ist wie ein Inder, oder aber damit, dass wir eine besondere Verantwortung haben, weil wir hier schon extrem lange das Klima schädigen. Das brauche ich aber eigentlich gar nicht. Ich brauche hier nicht mit Moral oder Vernunft zu kommen. Da ist auch die Frage, wie viel das bringt.

Ich kann Ihnen ganz klar und völlig entspannt und einfach faktisch sagen, warum wir trotzdem alles Mögliche in Bewegung setzen, um erneuerbare Energie und andere Maßnahmen umzusetzen: weil das eben für alle Menschen in diesem Land ein guter Weg ist, weil das wirtschaftlich Sinn macht, weil das Arbeitsplätze schafft und sichert, weil das eine bezahlbare Energieversorgung schafft.

Die Fakten für alle, die sie noch mal brauchen: Die Erzeugung von erneuerbarer Energie ist günstiger als aus Kohle, Gas und als Atomstrom, und diese erneuerbare Energie hat unseren Strompreis hier stabilisiert.

China hat allein im letzten Jahr fast doppelt so viel erneuerbare Energie an den Start gebracht, wie die EU über all die Jahre zusammen an Windkraft zugebaut hat. China in einem Jahr! Bulgarien hat Batteriespeicher für ein Sechstel des erzeugten Stroms verbaut und damit den Industriestrompreis bedeutend günstiger gemacht - und das auch im regionalen Vergleich mit Batterien im Netz. In Uruguay werden 98 Prozent des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien gedeckt. Hören Sie bitte auf zu behaupten, das sei Blendwerk ideologischer Klimaschützer.

Sie haben auf die Probleme bei VW angespielt, Herr Wichmann. Vielleicht können Sie mir mal bei Gelegenheit erklären, wie Politik es geschafft hat, zu befehlen, dass VW über 2.000 Sitzmodelle machen müsste. Ich glaube, da ist nicht allein die Politik schuld.

Wir haben da in der Politik zusammengearbeitet, aber es ist ganz offensichtlich, dass da auch noch etwas anderes schiefgelaufen ist, und Sie können hier weder den Grünen, noch der SPD, noch der CDU in die Schuhe schieben, in welcher Situation sich VW heute befindet.

Liebe Freunde aus der CDU, von den Grünen und liebe Genossinnen und Genossen, lasst uns weiter demokratisch um die Lösung, um den besten Weg ringen, und lasst uns unsere Verantwortung für die Menschen im Land tragen.

Besten Dank.